

Fortsetzung.... Info aus Ngaoundéré, von Louis

15. 02.2021



„Eine große Aufregung gab es heute für das Team im Waisenhaus, es ist ein Neugeborenes bei der Regierung abgegeben worden. Das Baby musste im Krankenhaus behandelt werden, und die Polizei hatte große Bedenken, dass sie auf den Untersuchungskosten sitzen bleiben würden. Jetzt ist das Baby der jüngste Bewohner im Waisenhaus bei Sister Carine.

Noch eine wichtige Sache zum Waisenhaus. Im Essbereich und in der Küche sollte der Fußboden unbedingt gefliest werden. Nur feiner Estrich ist wegen der Hygiene nicht akzeptabel. Wir werden versuchen die gesamten Bereiche also Flure, und Essbereich sowie Küche zu fliesen. Ich habe mit Mr. Kennedy die Gesamtfläche des zu fliesenden Bereiches ausgemessen und auf die benötigten Pakete und pro qm² berechnet sowie die Gesamtkosten (nur Fliesen) Nun fehlt nur noch der Baustoff für das setzen der Fliesen und die Kosten für die Manpower, darüber kann ich mich morgen schlau machen. Ich werde mich mit den Kostenvoranschlägen melden.“

16.02.2021

„Mein Vorschlag eine Regenwasserzisterne zu bauen ist von allen angenommen worden. Das Projekt wird gleich umgesetzt. Morgen wird schon mal der erste Sparten Stich gesetzt für das Wasserreservoir.....

..... Das Loch ist heute mit 4,40 x 4,40 x 3,20 fertig geworden. Da die ältesten Waisenkinder das Loch ausgehoben haben, habe ich 2 mal jedem 1500 Frank (2,28 Euro) bezahlt, da ich das nicht mit meinem Gewissen vereinbaren konnte, dass sie gratis arbeiten. Außerdem arbeiten die Jungs täglich von ca.8-15 Uhr und ohne Verpflegung. Ich habe alle 2 Tage immer mal wieder Verpflegung (Obst, Fleisch, Reis, Wasser) vorbei gebracht. Morgen werde ich mit Mr. Kennedy den Stahl und den Zement berechnen und den Kostenvoranschlag dafür einreichen. Ein kleiner Teil des Stahls sowie Sand und Steine für den Beton sind noch vor Ort vorhanden.“



25.02.2021

Louis berichtet:

„Für den Brunnen haben wir mehrere Kostenvoranschläge eingeholt. Diese wurden alle geprüft. Man weiß in Afrika nie zu 100% was passiert, aber ich denke wir sind mit der Firma gut beraten.

Und heute war der große Tag. Wir sind einen großen Schritt weiter, es sieht nach Erfolg aus. Nach 52 Meter bohren in die Tiefe kam klares Wasser. Nach Plan wurden 2 kleine Reservoirs zwischen 20 und 35 Meter durchbohrt bis zum großen in 52 Metern Tiefe.

Morgen Nachmittag gibt es zu den Kosten für die Solarpaneele und der Pumpe neue Informationen! Wir treffen uns mit dem Techniker auf der Baustelle und können den Preis wohl noch ein wenig drücken indem wir ein wenig anders planen. Ich sende morgen Abend neue Informationen aus dem Gespräch.

PS: Ein Kontakt zu einem deutschen Ingenieur für Planung und Installation der Versorgung des Waisenhauses ist hergestellt. Er wird unentgeltlich für unser Projekt, das Waisenhaus und die Schule etc. die haustechnischen Anlagen auslegen und berechnen.“





Das Bohren nach Wasser ist spannend,



es sieht nach Erfolg aus!

Jetzt gilt es Bäume, Sträucher und Blumen zu pflanzen um die Erde zu schützen und um sie aufnahmefähig zu machen für die Regenzeit.“